

Methodisch-didaktische Fortbildung (EMU) - Ein Fortbildungsangebot für alle Lehrkräfte, die unterrichten

Im Schuljahr 2020/2021 haben die Universität Jena und die Evangelische Schulstiftung in Bayern das erste Mal eine „EMU-Fortbildung“ (= evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik) angeboten.



Was bringt die Fortbildung?

Mehrwert für Sie als Schulträger/Schulleitung:

Sie als Schulträger und Schulleitung haben u. a. die Aufgabe, gute Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, damit möglichst guter Unterricht gelingen kann. Der Ruf Ihrer Schule wird maßgeblich davon geprägt, wie Schülerinnen und Schüler das Miteinander und den Unterricht erleben.

Mit der methodisch-didaktischen Fortbildung ermöglichen Sie Ihren Lehrkräften, gezielt Ihren Unterricht weiter zu entwickeln – und das im guten kollegialen Miteinander unter Einbeziehung der SchülerInnen-Perspektive.

Wenn Sie als Schulleitung mehr über diese Fortbildung wissen wollen und sich überlegen, Lehrkräfte zur Teilnahme zu ermutigen, dann nutzen Sie unsere

Info-Veranstaltung für Schulleitungen am 25.09.2023, 15:00 – 16:00 Uhr, die wir per Zoom-Konferenz durchführen.

Die Teilnahme an dieser Fortbildung ist kostenlos.

Mehrwert für Sie als Lehrkraft:



- Sie werden im Hinblick auf Ihr *Kerngeschäft Unterricht* messbar besser.
- Sie lernen ein wissenschaftliches Diagnoseinstrument kennen, das Ihnen hilft Ihren Unterricht einzuschätzen.
- Sie bekommen Wege aufgezeigt, wie Sie die Herausforderungen im Zusammenhang mit Unterricht gemeinsam meistern – und zwar auf Augenhöhe

Was sagen die bisherigen TeilnehmerInnen über die Fortbildung?

- Die Fortbildung fördert die Selbstwahrnehmung (z. B. auch die Bestätigung, was bereits gut ist und hilft „blinde Flecken“ zu erkennen)

- Fördert die Wahrnehmung, aus der Perspektive der SchülerInnen Unterricht zu betrachten („Die SchülerInnen fühlen sich in ihrem Lernen sehr ernst genommen“)
- Spannend und erkenntnisreich ist der Austausch über die Ergebnisse der EMU-Fragen

Wie ist die Fortbildung grundsätzlich konzipiert?

Drei fundamentale Konzepte liegen der Fortbildung zugrunde:

- **Ko-Konstruktion**, d.h. die gemeinsame Verantwortung für die Planung, Durchführung und die Reflexion des Unterrichts
- **Einführung eines schultauglichen wissenschaftlichen Instruments zur Analyse von Unterricht (EMU)**
- **reflexive Unterrichtsauswertung und wechselseitige Beratung**

Es geht also darum - gemeinsam mit anderen Lehrkräften - gezielt und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierend, seine Fähigkeiten zu verbessern bzw. auszubauen, Unterricht zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Was hat es mit den Tandems auf sich?

Gesucht werden deshalb **Tandems** von angehenden **oder** erfahrenen Lehrpersonen (QuereinsteigerInnen und voll ausgebildete Lehrkräfte), die an derselben oder auch an verschiedenen Schulen (das gleiche Fach) unterrichten. Tandems aus der gleichen Schule haben den Vorteil, dass Absprachen und gegenseitige Unterrichtsbesuche leichter durchzuführen sind. Lehrkräfte mit dem gleichen Fach können sich auch inhaltlich gut unterstützen. Lehrkräfte mit ähnlichem Erfahrungshintergrund (z. B. „Novizin“ – „Novize“; „Expertin“ – „Experte“) agieren auf Augenhöhe. Tandems aus unterschiedlichen Schulen und/oder unterschiedlichen Fächern und/oder Erfahrungshintergrund (z. B. „Expertin“ – „Novize“) hingegen bereichern sich durch das „Lernen am Unterschied“, sprich durch die größere Perspektivenvielfalt, die u. U. in das Tandem mit eingebracht werden kann (z. B. andere Fachperspektive, andere Methoden, andere schulische Kontexte).

Sie können sich also entscheiden, sich bereits mit einer/einem TandempartnerIn zur Fortbildung anzumelden oder Sie lassen sich überraschen, wen Sie als TandempartnerIn zugewiesen bekommen.

Womit dürfen Sie rechnen?

- vier zweistündigen Online-Fortbildungen sowie
- frei gewählte Unterrichtsstunden planen, gemeinsam durchführen und gemeinsam auswerten.

Welche Inhalte werden vermittelt?

Sie erhalten zu den Onlinesitzungen Begleitmaterialien.

Erste Onlinesitzung: Grundlagen und Ko-Konstruktion

In der ersten online Sitzung werden Sie in die grundlegenden Konzepte der Fortbildung sowie die Inhalte des ersten Heftes eingeführt. Es geht um die Ko-Konstruktion beim Unterrichten. Planung, Durchführung und Auswertung können auch online erfolgen. Der Unterricht soll zweimal durchgeführt werden. Einmal ist das eine Teammitglied der oder die Lehrende, das andere Mal der oder die Beobachtende. Die Rollen wechseln also.

Zweite Onlinesitzung: Einführung von EMU

In die zweite gemeinsame Online-Fortbildungssitzung bringen Sie Ihre Unterrichtserfahrungen ein. Sie werden zudem in das Unterrichtsdiagnoseinstrument EMU (Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik) von Andreas Helmke und Mitarbeitende eingeführt (www.unterrichtsdiagnostik.de).

Dieses Instrument bietet Ihnen einen einfach auszuwertenden Fragebogen, den Schülerinnen und Schüler, Beobachterin bzw. Beobachter und Lehrende ausfüllen. Der Bogen erfragt von allen drei Personengruppen ihre Einschätzungen zu den vier wichtigsten Kompetenzbereichen effektiven Unterrichtens: Klassenführung, emotionales Klassenklima, Klarheit der Unterrichtsinhalte sowie die kognitive Aktivierung und Förderung der Schülerinnen und Schüler. Der Bogen schließt mit einer kurzen Bilanz der Unterrichtsstunde ab.

Nach dieser Einführung in EMU werden Sie wiederum gebeten, zwei Unterrichtsstunden nach dem oben eingeführten Schema zu unterrichten, nun unter Einsatz des Diagnoseinstruments. Die Ergebnisse der Datenerhebung werden zur Grundlage der Auswertung gemacht, die sich an den Schwerpunkten des eingesetzten Fragebogens orientiert.

Dritte Onlinesitzung: Erfahrungen mit EMU

In der dritten gemeinsamen Fortbildungssitzung werden Ihre Erfahrungen mit dem Einsatz des EMU-Instruments zusammengetragen und mit den Prozessen und Ergebnissen der ersten Unterrichtsauswertung verglichen. Ferner werden Strategien

diskutiert, wie Sie in Zukunft die Materialien der Fortbildung zu Ihrer selbst gesteuerten Unterrichtsentwicklung nutzen können.

Vierte Onlinesitzung: Reflexion Beratungsprozess

In der vierten gemeinsamen Fortbildungssitzung wird vor allem der Beratungsprozess reflektiert, den Sie gemeinsam mit Ihrer/Ihrem Tandempartner*in erlebt haben.

Die Veranstalterinnen der Fortbildung wünschen sich, dass die in der Fortbildung gebildeten Tandems erhalten bleiben, an ihren Schulen von ihrer Fortbildung erzählen und in selbst gewählten Abständen ko-konstruktiv an der Weiterentwicklung ihrer Unterrichtskompetenzen arbeiten.

Wann finden die Fortbildungen statt?

Termin für die Einführungsveranstaltung für Schulleitungen (online)

25.09.2023 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Termine der Online-Fortbildungssitzungen für Lehrkräfte

09.10.2023

13.11.2023

08.01.2024

29.01.2024

jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

E-Mail Adresse für die Interessenbekundungen: s.pablitschko@essbay.de oder s.rodehau@essbay.de